

Z

In aller Kürze erscheint:

Z

August Becher

Die Nonnensusel

Ein Bauernroman aus dem Pfälzer Wasgau

6. Auflage * Preis M. M. 6.—, M. 4.— bar, Freiegl. 11/10

Die schöne, weinfrohe Pfalz am Rhein, die, jetzt zum äußersten Grenzland geworden, in tiefster Not treu zum Deutschtum hält und auf die die Blicke der ganzen Welt gerichtet sind, verdient dem großen deutschen Vaterland durch ihre Heimatliteratur mehr erschlossen zu werden. Zu ihren besten Erzeugnissen gehört der obige Roman des Pfälzischen Dichters August Becher, der seine letzten Lebensjahre in Eisenach verlebte und zu den intimen Freunden Fritz Reuters zählte. In fünf Auflagen ist der Roman bereits verbreitet und hat, wie das „Berliner Tageblatt“ beim Erscheinen einer früheren Auflage in einer längeren Besprechung schrieb: „noch einen weiten Weg vor sich, wird wandern müssen durch Stadt und Land, allüberall Gutes zu stiften und Freuden auszustreuen. August Becher hat in diesem prächtigen Buche dieses rauh- und faustlustige Bauernvolk der Pfalz mit all seinen Vorzügen und Fehlern gar herrlich geschildert“. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreiben: „Unsere volle, ungeteilte Anerkennung, ja Bewunderung verdient dieser auf heimatlischer Scholle erwachsene Roman. Nicht eine einfache Dorfgeschichte bietet er uns hier, mit Stadtmenschen, die in die obligaten Bauernkittel gesteckt sind, sondern eine wirklich hohe Herzenstragödie, wie sie nur ein begnadetes Ohr dem Volksleben abzulauschen vermag. Kein Schauspiel aus den letzten Jahrzehnten weist solche Szenen erschütternder Tragik auf, wie es der Tod des verirrtten Vaters ist, oder die Flucht der Heldin aus dem Hause ihres Mannes“.

Der Roman hat seit längerer Zeit gefehlt und konnte unter dem Drucke der Verhältnisse nicht früher neu erscheinen. Außerhalb der Pfalz ist er leider nur wenig beachtet worden. Wie die obigen Auszüge von Besprechungen großer, angesehenen Tagesblätter dartun, verdient er auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Außer der spannenden Handlung enthält er eine Fülle historischer Reminiscenzen, so die Errichtung der Union zwischen Reformierten und Lutheranern, das Hambacher Fest, die Gärung der sich neu entwickelnden Revolution, die Errichtung der Freiheitsbäume usw., aber auch die ans Tageslicht beförderten Volksbräuche, Sitten und Volkslieder des Pfälzer Wasgau. Der Roman ist also, wie wir mit voller Überzeugung sagen dürfen, so recht dazu angetan, dem nichtpfälzischen Leser ein getreues Bild aus dem Volksleben der Pfalz am Rhein zu bieten. Wir bitten um Ihre freundliche Empfehlung des Buches, die es in vollem Maße verdient und mit der Sie auch den Dank aller Käufer erwerben werden.

Die „Nonnensusel“ bildet zugleich den zweiten Band des bereits angezeigten, großzügig angelegten Sammelwerkes

Meisterwerke pfälzischer Heimatkunst

der den Firmen, die den ersten Band bezogen haben, in gleicher Anzahl zugehen wird. Letzterer, das Werk

Träume und Schäume vom Rhein

Reisebilder aus der Pfalz und den angrenzenden Ländern von Friedrich Blaul

enthaltend, ist auch als 4. Auflage in einer Einzelausgabe erschienen u. durfte sich eines durchschlagenden Erfolges erfreuen. Dieses Sammelwerk, das in steter Folge noch mit weiteren großen Heimatgütern der Pfalz, auf die sie mit Recht stolz sein darf, ausgebaut wird, empfehlen wir wiederholt Ihrer freundlichen Beachtung. Schließlich möchten wir nicht unterlassen, auf

„Hedwig“

Roman aus dem Wasgau von August Becher

9. Auflage / Preis M. 4.50 ord., M. 3.— bar / Freiegl. 11/10

hinzuweisen. „Hedwig“ ist eine spannend geschriebene, tief empfundene Herzengeschichte, in hochpoetischer Sprache erzählt, durchflochten mit farbenprächtigen Schilderungen der landschaftlichen Schönheiten der Pfalz und ihrer zahlreichen Burgen, ausgezeichnet durch treffliche Schilderung der Leute und einen köstlichen Humor. — Bestellzettel anbei.

Ihren geneigten Aufträgen gern entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

E. Lind's-Crusius

(früher Eugen Crusius Verlag)

Kaiserlautern, den 5. Mai 1924.